

Heilpraktikerfragen Oktober 2005

01

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Für eine depressive Episode (nach ICD-10) ist charakteristisch:

1. Sie kann von sog. „somatischen“ Symptomen begleitet werden
2. Es besteht eine Verminderung von Antrieb und Aktivität
3. Es bestehen Gedanken über eigene Wertlosigkeit
4. Es besteht immer ein Abendtief
5. Es besteht ein Verlust der Freude

(1 P)

- A) Nur Aussage 2 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
-

02

Einfachauswahl

Ein 25-jähriger Mann hat wegen Alkoholproblemen seinen letzten Arbeitsplatz verloren. Mehrere Beziehungen mit Partnerinnen sind schon wegen seines aggressiven Verhaltens auseinander gegangen. Die Schuld hierfür sieht er immer bei seinen Partnerinnen. Aus einer Partnerschaft ist ein Sohn hervorgegangen, um den er sich überhaupt nicht kümmert und auch keinen Unterhalt bezahlt. Wegen Gewalttätigkeit wurde er auch schon einmal empfindlich bestraft (1 Jahr Gefängnis). Er hat daraus aber nichts gelernt.

Welche Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) liegt am ehesten bei der beschriebenen Person vor?

(1 P)

- A) Schizoide Persönlichkeitsstörung
 - B) Histrionische Persönlichkeitsstörung
 - C) Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung
 - D) Dissoziale Persönlichkeitsstörung
 - E) Anankastische Persönlichkeitsstörung
-

03

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Hauptkennzeichen der schizophrenen Psychosen sind:

1. Halluzinationen

2. Quantitative Bewusstseinsstörungen

3. Denkstörungen

4. Wahn

5. Intelligenzstörungen

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1, und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
-

04

Einfachauswahl

Unter den Begriff des erweiterten Suizid fällt nach üblicher Definition Folgendes:

(1 P)

- A) Den vorzeitigen Tod bewusst in Kauf nehmendes, lebensverkürzendes Verhalten (z.B. exzessives Rauchen, extrem leichtsinniges Verhalten im Straßenverkehr)
- B) Suizid einer Person, um einer nahestehenden Person, die einige Zeit vorher Suizid begangen hat, „in den Tod zu folgen“ und auf diese Weise wieder nahe zu sein

- C) Die Tötung einer anderen Person (z.B. der Ehefrau), ohne deren Einverständnis, verbunden mit dem (bereits zuvor geplanten) eigenen Suizid
 - D) Tötung auf Verlangen durch eine andere Person (z.B. bei unheilbaren Krankheiten): entweder direkt oder durch Verschaffung eines geeigneten Mittels zum Töten
 - E) Tod in Aufopferung für nahe Mitmenschen (z.B. Familie), angesichts tödlicher Gefahr
-

05

Einfachauswahl

Der Begriff Polytoxikomanie bezeichnet: (1 P)

- A) Die Entstehung von Abhängigkeit
 - B) Entzugssymptomatik
 - C) Die Mehrfachabhängigkeit, bei der verschiedene Substanzen aus unterschiedlichen Gruppen eingenommen werden
 - D) Bedürfnis, die Substanz einzunehmen
 - E) Kontrollverlust hinsichtlich der Konsummenge
-

06

Einfachauswahl

In der Entwicklungspsychologie wird der Entwicklung des kindlichen Spiels eine große Bedeutung beigemessen.

Ordnen Sie in der chronologisch richtigen Reihenfolge die verschiedenen Arten kindlichen Spiels bei normgerechter Entwicklung!

Welche Aussage trifft zu?

(1 P)

- A) Rollenspiel - Sensomotorisches Spiel - Regelspiele
 - B) Rollenspiel - Regelspiele - Sensomotorisches Spiel
 - C) Sensomotorisches Spiel - Rollenspiel - Regelspiele
 - D) Sensomotorisches Spiel - Regelspiele - Rollenspiel
 - E) Regelspiele Rollenspiel - Sensomotorisches - Spiel
-

07

Einfachauswahl

Auf die Frage, ob er traurig sei, bricht der Patient sofort in Tränen aus.

Auf welche Affektstörung deutet dieses Verhalten am ehesten hin?

(1 P)

- A) Euphorie
 - B) Deprimiertheit
 - C) Gefühl der Gefühllosigkeit
 - D) Affektinkontinenz
 - E) Ambivalenz
-

08

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zählt (zählen) zu den so genannten „negativen“ schizophrenen Symptomen?

1. Halluzinationen
 2. Wahn
 3. Affektverflachung
 4. Sozialer Rückzug
 5. Aufmerksamkeitsstörung (1 P)
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
-

09

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der nachfolgend genannten Symptome sind typisch für eine Demenz bei HIV-Krankheit?

- A) Dauernde Antriebssteigerung
- B) Antriebsarmut
- C) Die lebenspraktischen Funktionen sind nicht beeinträchtigt
- D) Symptome treten erst nach dem 70. Lebensjahr auf
- E) Fortschreitende Konzentrations- und Gedächtnisstörungen

Wählen Sie **zwei** Antworten! (*hier nur ein Kreuz*)

(1 P)

- A) + C) sind richtig
- B) + E) sind richtig
- C) + D) sind richtig

- D) + E) sind richtig
 - A) + E) sind richtig
-

10

Einfachauswahl

Welcher der folgenden Befunde ist am ehesten mit einer leichten Intelligenzminderung (Debilität) vereinbar?

(1 P)

- A) Der Intelligenzquotient (IQ) liegt im Bereich um 30
 - B) Eine sprachliche Verständigung ist nicht möglich
 - C) Einfache praktische Arbeitstätigkeiten können ausgeübt werden
 - D) Erste Manifestation der Symptome im jungen Erwachsenenalter
 - E) Durch Einnahme von Ritalin® (Methylphenidat) werden normale schulische Leistungen erreicht
-

11

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Delirium tremens (Alkoholentzugsdelir) trifft zu?

(1 P)

- A) Zittern stellt ein seltenes Symptom der Erkrankung dar
 - B) Das Delirium tremens trifft nur bei einem Blutalkoholspiegel von mehr als 3 Promille auf
 - C) Unbehandelt führt ein Delirium tremens in unter 1% zum Tode
 - D) Krampfanfälle können Vorboten eines nahenden Delirs sein
 - E) Wahnvorstellungen schließen ein Delirium tremens aus
-

12

Einfachauswahl

Zu welcher Gruppe von Störungen gehört die Gedankenausbreitung?

(1 P)

- A) Affektstörungen
 - B) Ich-Störungen
 - C) Formale Denkstörungen
 - D) Gedächtnisstörungen
 - E) Inhaltliche Denkstörungen
-

13

Aussagenkombination

Zu den drei wichtigen Elementen in der Gesprächstherapie (nach ROGERS) zählen:

1. Echtheit und Selbstkongruenz
2. Annehmen und Wertschätzen
3. Suggestionen
4. Fokussieren
5. Empathie und Verbalisierung

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
-

14

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den quantitativen Bewusstseinsstörungen zählen:

1. Bewusstseinsengung
2. Somnolenz
3. Sopor (schlafähnlicher Zustand, aus dem der Patient durch äußere Reize nicht mehr voll erweckbar ist)
4. Koma
5. Bewusstseinsverschiebung

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
-

15

Aussagenkombination

Welche Erscheinungen gehören zum Symptomenkreis der Demenz?

1. Orientierungsstörung (im Hinblick auf Ort und Zeit)
2. Herzneurose
3. Merkfähigkeitsstörungen
4. Beeinträchtigung der Urteilsfähigkeit
5. Chronische Gastritis

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
-

16

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Symptome der Schizophrenie (nach ICD-10) sind: 1. Die Bewusstseinsklarheit und die intellektuellen Fähigkeiten sind immer beeinträchtigt 2. Schizophrene Störungen können durch inadäquate oder verflachte Affekte gekennzeichnet sein 3. Einschüben in den Gedankenfluss 4. Kommentierende oder dialogische Stimmen, die über den Patientensprechen 5. Suggestibilität (leichte Beeinflussbarkeit durch andere Personen) (1 P)

- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
-

17

Einfachauswahl

Welche Therapieform spielt bei phobischen Syndromen eine besondere Rolle?

(1 P)

- A) Verhaltenstherapie
 - B) Hypnose
 - C) Systemische Familientherapie
 - D) Klassische Psychoanalyse
 - E) Denkhemmung
-

18

Einfachauswahl

Zu den stützenden (supportiven) psychotherapeutischen Verfahren gehört in erster Linie:

(1 P)

- A) Die progressive Muskelrelaxation
 - B) Die Gestalttherapie (nach PERLS)
 - C) Die Gesprächspsychotherapie (nach ROGERS)
 - D) Die Bioenergetik
 - E) Die Hypnotherapie
-

19

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Gefühlswelt beim Derealisations- und/oder Depersonalisationssyndrom (nach ICD-10) sind richtig?

1. Der eigene Körper wird als unwirklich erlebt
2. Die Patienten klagen u.a. über den Verlust von Emotionen, über das Abgetrenntsein von ihren Gedanken, von der realen Welt
3. Überzeugung an einer schweren Krebserkrankung zu leiden
4. Es besteht keine Krankheitseinsicht
5. Die Patienten sind sich der Unwirklichkeit der Veränderungen bewusst

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
-

20

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Psychoanalyse trifft (treffen) zu?

1. Der Mensch ist ohne weiteres bereit und/oder fähig, alle Inhalte des „Es“ bewusst werden zu lassen und sie somit auch als Teil des eigenen Seelenlebens zu akzeptieren
2. Der Mensch hat Mechanismen entwickelt, um Konfliktpulse, die er nicht akzeptieren will oder kann, gewissermaßen schon im Keime zu ersticken und sie auf diese Weise gar nicht ins Bewusstsein kommen zu lassen
3. Der Patient verdrängt bewusst
4. Die Abwehrmechanismen dienen zur Angstabwehr
5. Sublimierung ist ein Abwehrmechanismus

(1 P)

- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 4, und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
-

21

Einfachauswahl

Unter einer Störung der Vitalgefühle bei affektiven Störungen versteht man in erster Linie.

(1 P)

- A) Suizidassoziierte Handlungen oder Denkweisen
- B) Leibliche Befindlichkeitsstörungen

- C) Denkhemmungen
 - D) Störungen (Verlust oder Steigerung) des Selbstwertgefühls
 - E) Ängstlichkeit
-

22

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Betreuungsgesetz (BtG) trifft zu?

(1 P)

- A) Ein Betreuer kann auch auf Antrag des Betroffenen bestellt werden
 - B) Der zu Betreuende muss schwerbehindert sein
 - C) Der zu Betreuende muss geschäftsunfähig sein
 - D) Der Einwilligungsvorbehalt ist unabdingbarer Bestandteil jeder Betreuung
 - E) Der Betreute muss zumindest gesetzlich krankenversichert sein
-

23

Aussagenkombination

Welche Störungen lassen sich mit der systematischen Desensibilisierung bevorzugt behandeln?

1. Isolierte Phobien
2. Akute und subakute Psychosen
3. Zwänge
4. Situativ gebundene Ängste
5. Frei flottierende Ängste

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
-

24

Aussagenkombination

Zu den charakteristischen Symptomen bei der Manie zählen:

1. Hypersomnie
2. Zerfahrenheit
3. Größenideen
4. Psychomotorische Enthemmung
5. Pessimismus

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
-

25

Aussagenkombination

Beim amnestischen Syndrom (Korsakow) ist das Gedächtnis meist wie folgt beeinträchtigt:

1. Erinnerungslücken
2. Fehldeutung von Wahrgenommenem
3. Störung des Kurzzeitgedächtnisses
4. Komplette Erinnerungslosigkeit
5. Konfabulationen

(1 P)

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig

- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
-

26

Einfachauswahl

Mit Hilfe eines Abwehrmechanismus werden verpönte Hassimpulse gegen eine bestimmte Person in besondere Freundlichkeit, ja scheinbare Zärtlichkeit gegenüber dieser Person verwandelt. Es handelt sich am wahrscheinlichsten um folgenden Abwehrmechanismus: (1 P)

- A) Verschiebung
 - B) Projektion
 - C) Rationalisieren
 - D) Sublimierung
 - E) Reaktionsbildung
-

27

Aussagenkombination

Zu den inhaltlichen Denkstörungen zählt (zählen):

1. Hemmung des Denkens
2. Vorbeireden
3. Inkohärenz (sprunghaftes Denken)
4. Wahnideen
5. Ideenflüchtigkeit

(1 P)

- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
-

28

Aussagenkombination

Welche(r) der folgenden Punkte gehört (gehören) zum präsuizidalen Syndrom (nach

RINGEL)?

1. Soziale Isolation (Kontaktstörung, Vereinsamung)
2. Aggressionsstauung und Aggressionsumkehr
3. Suizidphantasien
4. Erleben von Ausweglosigkeit
5. Einengung der Wertewelt

(1 P)

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
-

Ihr Name:

Bitte geben Sie hier das Wort ein, das im Bild angezeigt wird. Dies dient der Spam-Abwehr.

Wenn Sie das Wort nicht lesen können, [bitte hier klicken](#).

Weiter

Zurück

Weitere Fragebögen

- [März 2023](#)
- [Oktober 2022](#)
- [März 2022](#)
- [Oktober 2021](#)
- [März 2021](#)
- [Oktober 2020](#)
- [Oktober 2019](#)
- [März 2019](#)
- [Oktober 2018](#)
- [März 2018](#)
- [Oktober 2017](#)

- [März 2017](#)
- [Oktober 2016](#)
- [März 2016](#)
- [Oktober 2015](#)
- [März 2015](#)
- [Oktober 2014](#)
- [März 2014](#)
- [Oktober 2013](#)
- [März 2013](#)
- [Oktober 2012](#)
- [März 2012](#)
- [Oktober 2011](#)
- [März 2011](#)
- [Oktober 2010](#)
- [März 2010](#)
- [Oktober 2009](#)
- [März 2009](#)
- [Oktober 2008](#)
- [März 2008](#)
- [Oktober 2007](#)
- [März 2007](#)
- [Oktober 2006](#)
- [März 2006](#)
- [Oktober 2005](#)
- [März 2005](#)
- [Oktober 2004](#)
- [März 2004](#)
- [Oktober 2003](#)
- [März 2003](#)

|